



## **Katalogpräsentation „On Interchange – Zwischenspiele einer Sammlung“**

und

## **Vortrag von Marcus Steinweg „Museum als Exzess“**

Sonntag, den 9. März 2008 um 11.30h  
Museum Kurhaus Kleve

Wir laden Sie anlässlich der Präsentation des Kataloges zur Ausstellung

**On Interchange – Zwischenspiele einer Sammlung**  
**Thea Djordjadze, Scott Myles, Silke Schatz, Nora Schultz**  
Museum Kurhaus Kleve, 27. Januar – 30. März 2008

zum Vortrag des Berliner Philosophen Marcus Steinweg in das Museum Kurhaus Kleve sehr herzlich ein.

### **Katalog „On Interchange – Zwischenspiele einer Sammlung“**

Der Katalog erscheint in der Schriftenreihe des Museum Kurhaus Kleve mit Beiträgen von Aleida Assmann (Universität Konstanz), Roland Mönig (Museum Kurhaus Kleve), Regina Barunke/ Lilian Haberer (Kuratorinnen der Ausstellung) und faksimilierten Künstlerseiten.

### **Vortrag von Marcus Steinweg „Museum als Exzess“**

Liest man den Beitrag, den Georges Bataille 1930 in den „Documents“ zum Begriff Museum veröffentlicht hat, kann man nur enttäuscht sein. Von Bataille – dem Theoretiker des Heterogenen – hätte man etwas anderes erwartet als im Museum einen Spiegel zu erblicken, der dem Besucher ein schmeichelhaftes Bild von sich reflektiert. Es ist klar, dass der Museumsbesucher im Museum sich selbst begegnet: einem Bild menschlicher Subjektivität. Doch wer sagt, dass Selbstbegegnung sich auf die Form des Selbstbewusstseins und der Selbstaneignung beschränkt? Die Kategorie des Heterogenen hat im Denken Batailles die Funktion, das Nichtanzueignende zu benennen, das Sloterdijk das „Nichtassimilierbare“ nennt. Das Museum ist mit Nichtassimilierbarem konfrontiert. Es ist eine Maschine zur Bewältigung dieser Konfrontation. Nichtassimilierbar oder heterogen wäre, was den Spiegel trübt und sein Bild verzerrt. So sehr das Museum Archiv, Depot, Sammlung, Raum der Repräsentanz, Ort der Anschauung bleibt, so sehr ist es bereits Labor, Werkstatt, Generator, Maschinenraum, Experiment. Es ist nicht zu leugnen, dass sich im Museum das Vertraute mit dem Unvertrauten verbindet, die Sammlung mit der Zerstreung, das Homogene mit dem Heterogenen, Idealität mit Realität. Das Museum ist der Ort eines irreduziblen Konflikts (Marcus Steinweg).

Marcus Steinweg ist Philosoph und lebt in Berlin. Lehrauftrag an der HBK Braunschweig. Letzte Publikationen: Bataille Maschine (2 Bd., mit Thomas Hirschhorn, Berlin: Merve Verlag 2003), Subjektsingularitäten (Berlin: Merve Verlag 2004), Behauptungsphilosophie (Berlin: Merve Verlag 2006), Mutter (mit Rosemarie Trockel, Köln: Salon Verlag 2006), Duras (mit Rosemarie Trockel, Berlin: Merve Verlag 2008)

On Interchange - Zwischenspiele einer Sammlung, kuratiert von Regina Barunke und Lilian Haberer (Köln), ist ein Projekt der deutsch-niederländischen Kuratorenplattform <gap>, Schloss Ringenberg/Hamminkeln.

<gap> kooperiert temporär mit einzelnen Kulturinstitutionen beidseits der Grenze, um abhängig von den individuellen Bedarfslagen der Gastgeber modellhaft Künstler, Ausstellungsmacher und Publikum in einen produktiven Austausch zu bringen ([www.schloss-ringenberg.de/\\_gap\\_/](http://www.schloss-ringenberg.de/_gap_/)) und wird gefördert durch Euregio Rijn-Waal, Provincie Gelderland, Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes NRW, Kunststiftung NRW, Ministerie von Onderwijs/Cultuur en Wetenschap, Ministerpräsident des Landes NRW.

Die Ausstellung wird gefördert durch das British Council ([www.britishcouncil.org](http://www.britishcouncil.org)).

Museum Kurhaus Kleve – Ewald-Mataré Sammlung, Tiergartenstraße 41, 47533 Kleve  
Tel. +49 / 2821 / 7501-0, Fax +49 / 2821 / 7501-11, [www.museumkurhaus.de](http://www.museumkurhaus.de), [info@museumkurhaus.de](mailto:info@museumkurhaus.de)